

A2

Antrag

Initiator*innen: Landesvorstand Grüne Jugend Bremen (dort beschlossen am: 27.10.2022)

Titel: Jetzt erst recht: Arbeitsprogramm der Grünen Jugend Bremen 2023

Antragstext

1 Die Zeiten sind hart: Nach über zwei Jahren Pandemie, inmitten der ausartenden
2 Klimakrise treffen uns nun steigende Preise bei Energie und Lebensmitteln. Ein
3 Krieg ist in Europa ausgebrochen, der Millionen von Menschen zu Flüchtenden
4 gemacht hat. Als Grüne Jugend stecken wir nicht den Kopf in den Sand, sondern
5 organisieren uns gegen die bestehenden Verhältnisse, die diese Krisen
6 hervorgebracht haben.

7 Damit das funktioniert, brauchen wir nicht nur eine richtige politische Analyse,
8 sondern vor allem funktionierende Strukturen sowie viele sprechfähige Aktive und
9 Verantwortungsträger*innen. Wir wollen in Bremen als eigenständiger und
10 relevanter politischer Akteur wahrgenommen werden. Im Jahr 2022 haben wir unsere
11 Arbeit weiter professionalisiert, sind mehr geworden und haben damit gute
12 Grundlagen für schlagkräftige politische Arbeit geschaffen.

13 Auch im Wahlkampfjahr 2023 darf die Weiterentwicklung des Verbands nicht hinten
14 runterfallen! Wir müssen es schaffen, neue Menschen schnell und sinnvoll
15 einzubinden, ihnen mit Bildungsarbeit das notwendige Werkzeug an die Hand geben,
16 um die aktuellen Krisen zu verstehen und ihnen dann die Möglichkeit geben, in
17 der Grünen Jugend Verantwortung zu übernehmen.

Mehr werden ist kein Selbstzweck: Verbandsentwicklung

19 Wir wollen stabile und funktionierende Strukturen im Verband, die nicht von

20 Einzelpersonen abhängen – in Bremen und in Bremerhaven. Neue Menschen sollen
21 möglichst einfach und auf unterschiedliche Arten eingebunden werden können,
22 sodass es in ihre individuelle Lebensplanung passt. Gerade junge Menschen aus
23 Gruppen, die wir aktuell noch leider schlechter als andere erreichen (unter 18-
24 jährige, migrantisierte junge Menschen, Auszubildende und junge
25 Arbeitnehmer*innen), sollen zur Grünen Jugend kommen und aktiv werden.

26 Denn nur mehr Follower oder Teilnehmende bei Veranstaltungen bringen uns wenig,
27 wenn wir sie nicht aktiv in den Verband einbinden können. Besonders wichtig ist
28 uns, Aktive, insbesondere Amtsträger*innen, nicht zu überlasten. Dafür muss
29 Arbeit auf viele Schultern verteilt werden und im Zweifelsfall das „Pensum“
30 reduziert werden.

31 Wir wollen die **Ansprache und Einbindung von Neuen** gezielter angehen. Im
32 Landesvorstand soll es dafür eine verantwortliche Person geben. Regelmäßig
33 sollen Neuen- und Interessiertentreffen stattfinden. Der Landesvorstand soll
34 viele **Möglichkeiten für Aktive** schaffen, sich kurzfristig bei Projekten und
35 Aktionen aktiv zu beteiligen, auch ohne ein Amt zu haben. Wir wollen auch 2023
36 regelmäßige **Freizeit-Angebote** wie ein Winter- und Sommerfest, Kneipen- oder
37 Spieleabende anbieten.

38 Die **Grüne Jugend Bremerhaven** soll zu einem selbstständig funktionierenden
39 Kreisverband werden. Aus dem Landesvorstand soll daher ca. 1x im Monat jemand an
40 einem ihrer Treffen teilnehmen, Infos weitergeben und unterstützen. Es soll
41 weiterhin gemeinsame Veranstaltungen und Ausflüge der beiden Ortsgruppen geben.
42 Auch bei der Social Media Arbeit und im Wahlkampf soll die GJ Bremerhaven
43 unterstützt werden.

44 Wir wollen die **Antirassismus-Strategie** des GJ Bundesverbands in Bremen und
45 Bremerhaven umsetzen und Erkenntnisse daraus auch in den Bremer Grünen
46 Vielfaltsprozess einbringen. Auch dafür soll es eine Verantwortlichkeit im
47 Landesvorstand geben.

48 Das **Team Feminismus** soll sich weiterhin ca. monatlich treffen. Der*die
49 Genderbeauftragte ist im Landesvorstand für das Team verantwortlich. Es soll
50 evaluiert werden, welche Funktion das Team eigentlich erfüllt und ggf.
51 weiterentwickelt werden. Regelmäßig sollen Vernetzungstreffen für FINTA (Frauen,
52 inter, nichtbinäre, trans und agender Personen) stattfinden. Diese sollen eher
53 Freizeitcharakter haben, um einen guten Austauschraum zu schaffen. Bei Bedarf
54 aus dem Team soll der Landesvorstand Förderworkshops oder
55 Bildungsveranstaltungen für FINTA organisieren.

56 Nach Möglichkeit soll nach der Bürgerschaftswahl und den Koalitionsverhandlungen
57 ein **Bildungsteam** gegründet werden, dass in Zukunft die Bildungsarbeit für die
58 beiden Ortsgruppen mitorganisieren soll. Das Bildungsteam soll auf Grundlage
59 einer **Bildungsstrategie** arbeiten: Wir wollen unsere Bildungsarbeit in Zukunft
60 zielgerichteter aufstellen. Wir müssen uns fragen, zu welchen Themen unsere
61 Aktiven aktuell mehr lernen sollten, und warum. So soll die Bildungsarbeit mit
62 der politischen Arbeit Hand in Hand gehen. Bildungsarbeit in der Grünen Jugend
63 soll interaktiv, niedrigschwellig und möglichst orientiert an unseren
64 Lebensrealitäten und politischen Interessen sein.

65 Wir wollen unsere Strukturen professionalisieren und dafür gemeinsam mit den
66 Grünen eine bezahlte **Wahlkampfstelle** schaffen. Unser Ziel ist es, diese nach dem
67 Wahlkampf in eine dauerhafte organisatorische Geschäftsführung umzuwandeln.

68 **Krisen verstehen lernen: Bildungsarbeit**

69 Unsere Mitglieder und Aktiven sollen bei der Grünen Jugend die Möglichkeit
70 bekommen, zu aktuellen politischen Themen sprechfähig zu werden und sich
71 fortzubilden. Wir wollen ein gemeinsames Verständnis der jeweiligen politischen
72 Lage entwickeln und die Positionen und Ziele der Grünen Jugend für alle
73 nachvollziehbar und verständlich machen.

74 Wir wollen uns weiterhin **wöchentlich treffen**. Strukturierte, inhaltliche
75 Workshops sollen im kommenden Jahr ca. 1-2 Mal im Monat stattfinden. Die
76 weiteren Treffen sind dann offen für aktuelle Debatten, praktische Tätigkeiten,
77 Freizeit, Ausflüge oder Reflexion. Zudem wollen wir Schwerpunktthemen über 1-2
78 Monate festlegen. Diese können in beiden Ortsgruppen parallel bearbeitet werden.
79 Die wöchentlichen Treffen sollen mehr mit der politischen Arbeit der GJ
80 verknüpft werden, z.B. durch einen regelmäßigen „Was passiert gerade in der
81 GJ?“-Bericht. Ausflüge und Führungen sollen weiterhin ca. alle zwei Monate
82 stattfinden, bestenfalls in Zusammenarbeit der beiden Ortsgruppen.

83 Zudem sollen weiterhin **Bildungsworkshops** auf Landesmitgliederversammlungen
84 stattfinden. Auch Wochenend-Workshops zu Schwerpunktthemen sind denkbar. Wir
85 wollen außerdem größere Bildungsveranstaltungen wie Camps in Zusammenarbeit mit
86 den **norddeutschen GJ-Landesverbänden** organisieren oder unsere Mitglieder daran
87 teilnehmen lassen. In der **ersten Jahreshälfte** ergibt es Sinn, die Bildungsarbeit
88 an den Themen unserer Kampagne zur Bürgerschaftswahl auszurichten. In der
89 **zweiten Jahreshälfte** sollte der Schwerpunkt auf der langfristigen Einbindung
90 neuer Aktiver liegen, sodass hier Grundlagenworkshops zu linken Analysen
91 sinnvoll sind. Auch der Schwerpunkt des Bundesverbands „**Internationalismus**“ soll
92 in unserer Bildungsarbeit auf Landesebene umgesetzt werden.

93 Um Ergebnisse von Workshops für alle Aktiven aufzubewahren, werden wir eine
94 mitgliederöffentliche **Cloud** einrichten.

95 **Gemeinsam mehr erreichen: Bündnisarbeit**

96 Die Grüne Jugend ist aktiv in Bündnissen, um politischen Druck
97 mitzuorganisieren, Forderungen aus Bewegungen aufzugreifen und gemeinsam mehr zu
98 erreichen. Wir wollen gegenüber unseren Bündnispartner*innen mehr als
99 eigenständiger und von der Grünen Partei unabhängiger Akteur wahrgenommen
100 werden, und werden uns entsprechend inhaltlich und strategisch aufstellen.

101 Wir wollen unsere Mitarbeit in den Bündnissen, deren Teil wir bereits sind,
102 **weiterführen**. Unsere inhaltlichen Schwerpunkte liegen dabei bei Klima- und
103 sozialen Kämpfen.

104 Mit den **Jusos und der Linksjugend** haben wir in der Vergangenheit schon häufig
105 gut zusammengearbeitet. Auch im Wahlkampfjahr soll diese Zusammenarbeit
106 weitergehen, z.B. mit gemeinsamen Aktionen oder Veranstaltungen zum 8. März und
107 1. Mai.

108 Bündnisarbeit soll **nicht nur in der Verantwortung des Landesvorstands** liegen.
109 Auch aktive Mitglieder, die den Verband gut kennen, können und sollen die Grüne
110 Jugend bei Bündnistreffen vertreten.

111 **Bündnisarbeit ist kein Selbstzweck**. Neue Bündnisse werden wir nur eingehen, wenn
112 wir sie für strategisch sinnvoll halten und innerhalb unserer Kapazitäten
113 mitarbeiten können. Danach werden wir jede neue Anfrage oder Möglichkeit, die
114 sich ergibt, überprüfen. Dabei werden wir auch die Arbeitsbelastung durch den
115 Wahlkampf miteinbeziehen.

116 **Wir sind hier, wir sind laut: Öffentlichkeitsarbeit**

117 Mit unserer Social Media- und Öffentlichkeitsarbeit wollen wir neue Menschen
118 erreichen und politischen Druck aufbauen.

119 Das **Social Media Team** soll weiterhin offen für Landesvorstands- und
120 Basismitglieder sein. Eine Umwandlung in ein gewähltes Team ist langfristig
121 denkbar. Wir wollen eine bessere Arbeitsteilung im Social Media Team erreichen
122 und die Verantwortlichkeiten trotz der offenen Struktur klarer machen. Das
123 Social Media Team soll sich häufiger treffen (bei Bedarf und Kapazitäten sogar
124 regelmäßig).

125 Unseren Schwerpunkt in der Social Media Arbeit legen wir weiterhin auf
126 **Instagram**, aber auch unseren **TikTok**-Account wollen wir weiterführen und
127 regelmäßig bespielen. Wir wollen spezielle Formate für Social Media entwickeln.
128 Gerade während des Wahlkampfs ist das wichtig.

129 Unsere **Pressearbeit** muss professioneller werden. Dafür wollen wir noch vor dem
130 Wahlkampf einen Workshop mit einer in der Pressearbeit erfahrenen Person für
131 unseren Landesvorstand und ggf. weitere Interessierte organisieren.

132 Wir wollen auch real Präsenz zeigen: In Absprache mit den Grünen Kreisverbänden
133 wollen wir auf vielen Straßen- und Stadtteilfesten **präsent sein**, ins Gespräch
134 kommen und Flyer und Give-Aways verteilen. Aber auch ohne Anlass wollen wir
135 diese Gelegenheiten selbst schaffen, und zu bestimmten Themen Aktionen
136 organisieren, bei denen wir mit Bremer*innen und Bremerhavener*innen ins
137 Gespräch kommen. Auch auf **Demos** wollen wir weiterhin präsent sein, am besten mit
138 eigenem Banner.

139 **Unsere Themen auf jeder Ebene: Parteiarbeit**

140 Die Grüne Jugend und die Grünen sind aufeinander angewiesen. Wir möchten eine
141 gute Beziehung zur Partei pflegen, das bezieht sich in erster Linie auf den
142 Landesvorstand und die Bürgerschaftsfraktion, aber auch auf andere Gremien wie
143 Kreisverbände oder Arbeitsgemeinschaften. Dies tun wir nicht zum Selbstzweck,
144 wir wollen Einblicke in die genannten Strukturen erlangen, Druck für unsere
145 eigenen Themen aufbauen und sie besser durchsetzen können.

146 Unser Ziel ist es unserer Stimme als Jugendvertretung und linker
147 Richtungsverband Gewicht zu verleihen und unseren **Einfluss** zu **erhöhen**. Wo
148 notwendig treten wir als Korrektiv auf, als Jugendverband der Partei steht es
149 auch in unserer Verantwortung, die Parteientwicklung, wo möglich, in die
150 richtige Richtung zu lenken. Ob in Landesvorstandssitzungen oder auf
151 Mitgliederversammlungen der Grünen, die Themen und Ausrichtungen der Grünen
152 Jugend sollen gehört, respektiert und berücksichtigt werden. Gleichzeitig wollen
153 wir eine **verlässliche Partnerin** für die Grünen sein.

154 Darüber hinaus wollen wir durch uns nahestehende Abgeordnete unsere
155 Zusammenarbeit mit der Grünen **Bürgerschaftsfraktion** stärken. Ziel ist es mehr
156 Einblick darin zu erlangen, was in Fraktion, Parlament und Senat vor sich geht
157 und unseren Einfluss in Fraktion, Parlament und Senat zu erhöhen und unsere
158 eigenen Themen in die drei Ebenen zu tragen.

159 **Mehr als nur ein Kreuz machen: Unsere Kampagne zur Bürgerschaftswahl**

160 Im **Bürgerschaftswahlkampf** werden wir mit einer eigenständigen Kampagne dabei
161 sein. Unser Ziel ist es, als Verband zu wachsen und an politischem Gewicht zu
162 gewinnen, aber auch unsere Themen zu setzen. Auf parlamentarischer und
163 Regierungsebene ist unser Ziel weiterhin eine linke Mehrheit in der Bürgerschaft
164 und im Senat. Dafür haben wir ein Wahlkampfteam eingesetzt, das auch nach der
165 Wahl die Koalitionsverhandlungen begleiten wird. Die genauen Ziele und den
166 Inhalt der Kampagne erarbeitet das Wahlkampfteam.

167 **Los gehts! Lasst uns den Wahlkampf und unsere Kampagne nutzen, um als Verband**
168 **stärker zu werden, und die Krisen zu bekämpfen. Wir freuen uns auf ein**
169 **erfolgreiches 2023 mit euch!**